

Persönlich: Urkunde und Champagner für Fritz Henkes

Seit 70 Jahren im Hundeverein

LORSCH. Die Jahreshauptversammlung des Lorscher Vereins für Deutsche Schäferhunde nahm der Vorsitzende Hans-Dieter Wüst zum Anlass, zahlreiche Mitglieder zu ehren oder ihnen zum Geburtstag zu gratulieren. An oberster Stelle stand dabei das Ehrenmitglied Fritz Henkes, das im vergangenen Jahr seinen 90. Geburtstag feiern konnte. Ihm gratulierte der Vorsitzende mit einer Flasche Champagner.

Wüst überreichte ihm aber auch eine Ehrenurkunde und eine Ehren-tafel im Namen des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) als Zeichen der Treue für 70-jährige Mitgliedschaft im Verein. Hans-Dieter Wüst lobte den Jubilar als eines der ältesten Mitglieder im Lorscher Verein. Henkes sei mit 20 Jahren dem SV beigetreten, habe die Vorsitzenden Nikolaus Fleischhut, Peter Schmitt und Christoph Rummel 21 Jahre lang als Mitglied des Vorstands in

verschiedenen Funktionen unterstützt, erinnerte Wüst. Er habe enorm viel für den Verein geleistet.

Als Besitzer des neben dem Vereinsgelände gelegenen Betonplattenwerks habe er sich nicht nur als Sponsor betätigt, er habe auch immer wieder kostenloses Material zur Verfügung gestellt wie zum Beispiel beim Bau des Vereinsheims. Er habe sich immer wieder als engagierter Helfer gezeigt.

Fritz Henkes, der dem Verein eine Spende überreichte, wünschte sich, noch einige Jahre im Verein bleiben zu können. Mit Weinpräsenten und auch Champagner beglückwünschte Hans-Dieter Wüst auch weitere Mitglieder. Zum 50. Geburtstag gratulierte er Anja Knaup, Regina Kühn, Christian Winterhalter, zum 60. Geburtstag Jutta Gutschalk, Harald Kraus, Karl-Heinz Schmidt und zum 70. Geburtstag Otto Humbert, Rainer Volk, B. Vonderheid, Manfred Wüst.



Hans-Dieter Wüst (r.) gratulierte Fritz Henkes zum Jubiläum. BILD: WEINBACH

Gutschein für das Baby

Ausgezeichnet mit Ehrennadel und Urkunde wurden Eva Wüst für 20-jährige Mitgliedschaft. Ihr Vater Bernhard Wüst hatte sie direkt nach der Geburt angemeldet. Er überreichte dem Vorsitzenden einen Scheck, gedacht für Investitionen auf dem Vereinsgelände.

Für 40 Jahre Zugehörigkeit wurde Eva Schweizer geehrt. 25 Jahre Mitglied des Deutschen Schäferhundvereins ist Christina Schäfer. Einen Gutschein gab es für die Hochzeitspaare Wüst und Koslowski. Martha Koslowski durfte sich auch über einen Gutschein freuen für ihr Baby, das sie zu der Versammlung mitgebracht hatte. ml

Kindergarten

Flohmarkt im Schnitzer-Saal

LORSCH. Nach dem katholischen Kindergarten St. Nazarius veranstaltet jetzt auch der Förderverein „Hoppetosse“ des städtischen Kindergartens „Villa Kunterbunt“ einen Flohmarkt mit Kindersachen, der vor allem für junge Familien interessant ist. Schnäppchenjäger können am 24. März (Sonntag) in der Zeit von 13 bis 15 Uhr im Paul-Schnitzer-Saal nach den besten Stücken suchen.

Kuchen in der Pause

Weil ein Flohmarkt-Besuch auch anstrengend sein kann, bietet der Förderverein eine Pause an, in der Besucher bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken ausruhen können. ml

Crypto-Währungen

Von Bitcoins und Wallets

LORSCH. Crypto-Währungen sind auf dem Vormarsch. In einem Kurs der Kreislöcherschule wird erklärt, was sich hinter der noch vergleichsweise jungen Technologie verbirgt.

Warum werden Bitcoin und andere Cryptowährungen als Zahlungsmittel verwendet? Was ist eine Blockchain, was ein Wallet? Der Dozent wirft im Kurs auch einen Blick auf praktische Probleme im Umgang damit.

Die Teilnehmer führen Übungen durch, eigene Laptops sind mitzubringen. Der Kurs läuft am 16. März (Samstag) von 9 bis 17 Uhr in Lorsch. Anmeldung: www.kvhs-bergstrasse.de oder telefonisch unter 06251/17296-0. red

Zeugen gesucht

Waschmaschine gestohlen

LORSCH. Eine 400 Euro teure Waschmaschine der Marke „Beko“, die am Donnerstag vorige Woche für einen Wohnungsumzug abgestellt war, wurde in Lorsch von Unbekannten geklaut. Das teilte die Polizei gestern mit. Die Maschine war auf einem Privatparkplatz am Morgen zwischen gelagert worden. Als sie gegen 14.30 Uhr verladen werden sollte, war sie weg.

Wer irrtümlich annahm, dass die Waschmaschine weggeworfen werden sollte oder Hinweise zu den Personen geben kann, die die Maschine mitgenommen haben, sollte sich bei Polizei in Heppenheim melden, und zwar unter der Rufnummer 06252/7060. pol

Frauen Union

Abgeordnete zu Gast im Paulusheim

LORSCH. Auch in diesem Jahr lädt der Vorstand der Frauen Union wieder zu einem Frühstück in das Paulusheim in Lorsch ein. Gastrednerin ist die Landtagsabgeordnete Birgit Heitland.

Ein Thema ist die Familie

Die Referentin möchte sich über die Erwartungen, Wünsche und Interessen der Mitglieder informieren und spricht zu dem Thema: Die Familie als Keimzelle der Gesellschaft, Gesundheitsvorsorge sowie die bessere Pflege älterer Menschen, erklärte die Lorscher FU-Vorsitzende Hannelore Glab im Vorfeld. Das Lorscher Frauenfrühstück am 15. März (Freitag) beginnt um 9.30 Uhr im kleinen Saal. par



So viele Schüler wie nie zuvor erhielten Sportabzeichen

LORSCH. Schulleiter Hans Neumann und seine Kollegin Debora Totaro freuten sich, denn die Anzahl der an der Wingersbergsschule errungenen Sportabzeichen war noch nie so groß: 130 Urkunden konnten überreicht werden. Grundlage für das besondere Abzeichen waren die

Bundesjugendspiele im vorigen Jahr. Der 50-Meter-Sprint, der Ballwurf und der Weisprung mussten zusätzlich um einen 800-Meter-Lauf als Ausdauerleistung und einen Schwimmnachweis ergänzt werden, um die begehrte Urkunde und das je nach Leistung errun-

gene Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu bekommen. „Sogar viele Erstteilnehmer haben das Deutsche Sportabzeichen in Gold erreicht“, so Neumann. Es waren aber auch viele Jungs und Mädchen, die es schon zum zweiten oder dritten Mal bekamen. df/BILD: FRUNCK

Trainingsstätten: TSC und TCO müssen größere Reparaturen stemmen

Geld für den Tanzsaal und die Tennishalle

Von unserem Redaktionsmitglied Nina Schmelzing

LORSCH. Gute Nachrichten gab es gestern für zwei Lorscher Sportvereine: Sie erhalten für dringende Sanierungs- beziehungsweise Reparaturmaßnahmen finanzielle Unterstützung aus Wiesbaden. Geld gibt es für den Tanzsportclub Rot-Weiß sowie für den Tennisclub TC Olympia Lorsch.

Einsturzgefahr im Vereinsheim

Die Trainingsbedingungen beim TSC Rot-Weiß sind seit Wochen alles andere als ideal. Denn der Tanzsaal im Clubheim in der Hügelstraße musste kurz vor Weihnachten gesperrt werden. Grund war ein Wasserschaden in der Gaube. Dieser hatte jedoch schlimmere Folgen als zunächst angenommen, erinnert Michaela Nimz, TSC-Vorsitzende.

Die geplante rasche Reparatur ließ sich jedenfalls nicht realisieren. Tragwerk war beschädigt worden, festgestellt wurde schließlich akute Einsturzgefahr. Seitdem müssen die Tänzer auf andere Stätten auswei-

chen. Ersatzweise wird unter anderem im Paulusheim und der Nibelungenhalle trainiert, viele TSC-Mitglieder treffen sich aber auch auswärts in Hallen anderer Gemeinden – in Bensheim, Viernheim und Weinhem beispielsweise.

Das ist nicht nur zeitaufwändig für die rund 230 TSC-Mitglieder, das geht auch ins Geld, weil zum Teil Beleggebühren für die Nutzung der anderen Hallen anfallen. „Katastrophal für den Verein“, sagt Nimz über die Doppelbelastung.

Um die notwendigen Sanierungsmaßnahmen stemmen zu können, hat das hessische Innenministerium unter Leitung von Peter Beuth, in dessen Zuständigkeit auch der Sport liegt, nun 8000 Euro für den Lorscher Tanzsportclub bewilligt. Das teilte gestern Landtagsabgeordneter Alexander Bauer (CDU) mit. Mit der Hilfe bei den großen finanziellen Herausforderungen für die Vereine werde die Fortführung der „wichtigen Vereinsarbeit“ möglich gemacht.

Zwar ist in der Hügelstraße bereits ein Gerüst am Vereinsheim des

TSC zu sehen. Wann die Räumlichkeiten wieder in gewohntem Umfang zur Verfügung stehen, ließ sich gestern beim Verein aber noch nicht absehen. Insgesamt ist wohl ein mittlerer fünfstelliger Betrag erforderlich, bis der Schaden komplett behoben ist. Glücklicherweise hätten auch Kreis Bergstraße und Stadt Lorsch Fördermittel in Aussicht gestellt.

Die Situation bei den Tennisfreunden von Olympia Lorsch ist nicht so dramatisch, aber Sanierungsarbeiten an der Dreifeld-Tennishalle sind auch dort nötig geworden. Er habe einen Eilantrag beim Land Hessen gestellt, berichtete TCO-Vorsitzender Oliver Maiberger gestern auf Nachfrage.

Die Tennishalle wurde 1990 gebaut. Ihr Alter von jetzt 29 Jahren macht sich unter anderem an der Wetterseite bemerkbar. Die Platten über den Fenstern, einst durchsichtig, sind abgeblättert, verwirrt und brüchig geworden. Es habe bereits in die Halle hineingeregnet, so der TCO-Vorstand über die Dringlichkeit der Sanierungsmaßnahme: „Es muss leider gemacht werden.“

Die Arbeiten im Ehrlid sind für August vorgesehen, um den Trainings- und Turnierbetrieb nicht zu behindern. Zwar beginnt die Freiluftsaison schon in Kürze, nämlich Ende April. Im Juli zum Beispiel müssen aber für mögliche Schlechtwetterlagen bei Spielen der Hessenliga Courts in der Halle noch nutzbar bleiben.

6000 Euro gibt es nun für die Lorscher Tennisspieler aus Wiesbaden, hat Maiberger gestern per Post erfahren. Die Mittel wurden dem Verein von Innenminister Peter Beuth bewilligt. Insgesamt ist laut Kostenvoranschlag allerdings ein fünfstelliger Betrag nötig. Der TCO hat deshalb auch Kreis und Stadt um Unterstützung gebeten, die diese nicht verweigerten. 50 Prozent der Kosten muss jedoch der Verein tragen. Über das Thema wird auch bei der Mitgliederversammlung des TCO in der kommenden Woche (18.) informiert werden. par



Im Tanzsaal des TSC Rot-Weiß kann seit Wochen nicht trainiert werden. BILD: PARZINGER

Musik

Berühmte Melodien im Schnitzer-Saal

LORSCH. Am 31. März (Sonntag) lädt die Gruppe Musik unter der Leitung von Ivan Mladenov um 17 Uhr zu einem Konzert in den Paul-Schnitzer-Saal des Museumszentrums ein. Das Konzert steht unter dem Motto „Only Time“ und bietet Musik von Jazzstandards, einen Block von „Enya“ bis hin zu weltberühmten Melodien. Der Chor besteht seit 18 Jahren und wird seit 2010 von Ivan Mladenov geleitet.

Ursprünglich mit zwölf Sängerinnen gestartet, sei er nicht nur auf 32 Aktive herangewachsen, sondern auch zu einer ausgereiften Besetzung mit einem guten Chorklang zusammengewachsen, so Dirigent Ivan Mladenov, der schon bei Auftritten und Konzerten in Lorsch, in Mannheim und Ludwigshafen Erfolge feierte.

Unterschiedliche Stilrichtungen

In diesem Jahr hat Mladenov Jazzstandards und unterschiedliche Stilrichtungen mit verschiedenen Dynamiken verbunden und so einen dramaturgischen, musikalischen Bogen mit effektvoller Musik gespannt. Zum Vortrag kommen in dem breit gefächerten Programm Lieder, von denen viele in die USA zu großen Hits wurden wie: „I don't mean the thing“ von Duke Ellington, einem der einflussreichsten amerikanischen Jazzmusiker.

Die Toten Hosen und Grönemeyer

Zum Vortrag kommen auch: „Elija Rock“, ein Spiritual, ursprünglich von Mahalia Jackson und Titel der irischen Sängerin Enya „Only Time“, „Anywhere is“ und „Orinoco Flow“ ebenso wie „I'm walkin“ von Fats Domino, „Night and Day“ von Cole Porter, „Songs of Sanctuary“ „Adieu“ sowie „Viva la Vida“, ein spanisches Lied, und von der Band Coldplay. Auch die Melodie „Over the rainbow“ aus dem Zauberer von Oz wird erklingen und das Lied „Can't stop the feeling“ von Justin Timberlake, aber auch „Tage wie diese“ der Band „Die Toten Hosen“ oder „Mambo“ von Herbert Grönemeyer sind beim Konzert zu hören.

Karten für das Konzert der Musik sind bei allen Sängerinnen der Gruppe zu haben sowie auch bei Klaus-Dieter Schmidt, der unter der Rufnummer 06251/55378 zu erreichen ist. par